

Bericht:

Das Land Niedersachsen vergibt jährlich für vorbildliche Lösungen und Initiativen zur Erhöhung des Radverkehrsanteils den Preis "Fahrradfreundliche Kommune". Der Wettbewerb 2005 richtet sich in diesem Jahr an Kommunen mittlerer Größe zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern und ist mit 25.000 Euro dotiert.

Der Wettbewerb soll insgesamt den Austausch unter den Kommunen fördern, damit gute Rahmenbedingungen für die aktive, sichere und komfortable Nutzung des Fahrrades im Alltagsverkehr geschaffen werden. Die Stadt Esens ist z. B. im letzten Jahr als fahrradfreundlichste Kommune in Niedersachsen gewürdigt worden.

Da die Stadt Schortens auch seit vielen Jahren die Umsetzung fahrradfreundlicher Maßnahmen (z. B. Anlegung neuer Radwege, die Aufstellung von Infotafeln und Schutzhütten für Radfahrer, Fahrradcodierung, "bike + ride" am Bahnhof u. v. m.) in vielen öffentlichen Bereichen fördert, ist die Teilnahme an dem diesjährigen Wettbewerb erfolgt.

Das nähere Auswahlverfahren findet am 27.04.05 statt, an dem eine vom Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr einberufene Jury die eingegangenen Wettbewerbsunterlagen sichten wird. Am 16. Juni 2005 findet die Preisverleihung in Hannover statt.

Die nach folgenden Themen strukturierte Bewerbung der Stadt Schortens wird in der Sitzung vorgestellt:

- Radverkehr integriert in das städtebauliche Konzept,
- Fahrradabstellmöglichkeiten,
- Schulwegsicherheit,
- Ratsbeschluss zum Radwegeverkehr mit Maßnahmenprogramm nach Prioritäten,
- besondere ortsangepasste Problemlösungen,
- separat geführte Radwege,
- Radwege in landschaftsangepasster Bauweise,
- Radwege als Geh- und Radwegkombination,
- erster Teile einer Fahrradeinkaufsstraße,
- Aktivitäten im Bereich Radwandertourismus,
- Radwege im Flurbereinigungsverfahren,
- Rastpunkte und Informationen für Radfahrer,
- Aktivitäten Dritter, Fahrradcodierung, Huckle-Bike-Bus und Aktionen des ADFC,
- Walking-Bus und Fahrrad-Bus